

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Amtsblatt
des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Hermann Stark in Großenhain.

No. 141.

Sonnabend, den 30. November

1872.

Spruchliste

der für die IV. Quartalfassung des Bezirksgeschwornengerichts in Dresden ausgelosten Geschwornen.

I. Hauptgeschworne:

- | | Mr. der
Zahresliste. |
|--|-------------------------|
| 1) Herr Carl Friedrich Zemmrich, Mühlen- und Fabrikbesitzer in Wegefahrt. | 255. |
| 2) = Waldemar Edward Vogel, Freigutsbesitzer in Kleinölsa. | 165. |
| 3) = Friedrich Wilhelm Bluth, Postleierant in Dresden. | 14. |
| 4) = August Edmund Oscar Schauer, Kaufmann daselbst. | 75. |
| 5) = Ernst Gottlob Graf, Gutsbesitzer und Gemeindevorstand in Bannwitz. | 101. |
| 6) = Friedrich Wilhelm Söhlfeld, Mühlenbesitzer und Gemeindevorstand in Lohmen. | 193. |
| 7) = Carl August Kuhnert, Gemeindevorstand in Fostermis. | 137. |
| 8) = Friedrich Oscar von Reinhardt, Regierungsrath a. D. Rittergutsbesitzer in Augustusberg. | 270. |
| 9) = Johann Gottfried May, Gutsbesitzer und Friedensrichter in Ober- und Mittel-Ebersbach. | 151. |
| 10) = Waldemar Bernhard von Carlowitz, Oberst a. D. Rittergutsbesitzer in Linda. | 256. |
| 11) = Carl Gustav Heinrich von Meisch-Reichenbach, Rentier in Oberöls. | 127. |
| 12) = Carl Heinrich Müller, Stadtgutsbesitzer in Dippoldiswalda. | 177. |
| 13) = Friedrich August Kahler, Advocat in Dresden. | 42. |
| 14) = Gustav Adolph Siegel, Erbgerichtsbesitzer und Gemeindevorstand in Hausdorf. | 179. |
| 15) = Max Herrmann von Carlowitz, Rittergutsbesitzer in Niedercolmnitz. | 241. |
| 16) = Gottlob Adolph von Rostig-Jänkendorf, Hauptmann a. D. in Dresden. | 63. |
| 17) = Ernst von Mangoldt, Oberlandstallmeister, Friedensrichter in Moritzburg. | 155. |
| 18) = Friedrich Adolph Kästner, Rittmeister a. D. in Dresden. | 43. |
| 19) = Carl Gottlieb Hammer, Gemeindevorstand und Ortsrichter in Pillnitz. | 138. |
| 20) = Carl Herrmann Julius Krone, Photograph in Dresden. | 50. |
| 21) = Dr. phil. Carl Bähr, Advocat daselbst. | 6. |
| 22) = Carl Reuning, Rittergutsbesitzer in Thürmsdorf. | 205. |
| 23) = Bruno Lanz, Rittergutsbesitzer in Pöschappel. | 168. |
| 24) = Johann Oscar Eduard Großmann, Kaufmann in Dresden. | 34. |
| 25) = Bernhard von Pflugk, Rittergutsbesitzer, Kammerherr und Rittmeister a. D. in Tiefenau. | 299. |
| 26) = Carl Friedrich Bormann, Gutsbesitzer und Ortsrichter in Oberhäslitz. | 185. |
| 27) = Herrmann Köpisch, Fabrikant und Rathsmittglied in Stadt Neustadt. | 212. |
| 28) = Eduard Adolph Michael Ehardt, Fabrikbesitzer in Großenhain. | 289. |
| 29) = Bruno Julius Mathe, Kammergutsbesitzer in Döhlen. | 166. |
| 30) = Carl Theodor Fasold, Advocat in Dresden. | 28. |

II. Hilfsgeschworne.

- | | |
|--|-----|
| 1) Herr Christian Friedrich Arnoldt, Professor in Dresden. | 2. |
| 2) = Carl Gustav Herrmann Lüdicke, Kunstgärtner daselbst. | 15. |
| 3) = Dr. Theodor Reuning, Geheimer Rath a. D. daselbst. | 19. |
| 4) = Herrmann Georg Nicolai, Professor und Baurath daselbst. | 16. |
| 5) = Otto Carl Friedrich Sachse, Mechanicus daselbst. | 20. |
| 6) = Friedrich Adolph Brauer, Kunst- und Musikalienhändler daselbst. | 5. |
| 7) = Carl Friedrich August Walthert, Stadtrath daselbst. | 27. |
| 8) = Johann Christian Eduard Timäus, Kaufmann daselbst. | 25. |
| 9) = Franz Bernhard Dietrich, Schuldirector daselbst. | 6. |
| 10) = Johannes Schilling, Professor und Bildhauer daselbst. | 22. |

- 11) Herr Hermann Ludwig Nischner, Kaufmann daselbst. 17.
12) = Bernhard Stiebler, Bezirks-Schullehrer daselbst. 24.
Dresden, den 25. November 1872.
Königliches Bezirksgericht daselbst.
Reidhardt.

Auf Grund der Anzeig vom 23. dieses Monats ist am heutigen Tage das Erlöschen der Firma Gräflich Einsiedelsches Eisenwerk Gröditz auf Fol. 31 des hiesigen Handelsregisters verlautbart worden.

Großenhain, am 27. November 1872.

Das Königliche Gerichtsamt.
Bachmann. S.

Bekanntmachung.

Zur Vornahme der diesjährigen Ergänzungswahl des Stadtverordneten-Collegiums ist von uns
der 4. Dezember a. v.

ankündigt worden.
Es werden daher alle in der Wahlliste aufgeführte Stimmberechtigte hierdurch geladen, gedachten Tages in der Zeit von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr im Rathstunungszimmer, Klosterstraße Nr. 68, 1. Etage, persönlich zu erscheinen und ihre gehörig ausgefüllten Stimmzettel, welche gedruckt worden sind und die jedem Stimmberechtigten bez. durch den Hauswirth werden zugestellt werden, vor der Wahldeputation in die Wahlurne einzulegen.

Da nach der sub 6 angefügten Uebersicht überhaupt sechs Stadtverordnete auszuscheiden haben, so sind die Stimmzettel wiederum mit den Namen sechs wählbarer Bürger und zwar vier angeessener und zwei unangeseffener zu beschreiben, während diejenigen sechs folgenden Personen, welche nächst den Gewählten die meisten Stimmen erhalten haben und zwar

vier angeessene und zwei unangeseffene als Stellvertreter zu betrachten sind.
Im Uebrigen macht man noch ganz besonders darauf aufmerksam, daß etwaige Einwendungen gegen die Wahlliste acht Tage vor dem Wahltag beim Rath anzubringen sind.
Großenhain, am 21. November 1872.

Der Rath daselbst.
Kunze. Wtschl.

Uebersicht der Mitglieder und Stellvertreter des Stadtverordneten-Collegiums.

1) Mitglieder.

a) Angeessene.

- | | |
|---|---------------|
| 1) Herr Kaufmann Markus, Vorsteher. | Scheidet aus. |
| 2) " Seifensiedermeister Mann, Vicevorsteher. | Scheidet aus. |
| 3) " Bäckermeister Wilhelm Kallz. | Scheidet aus. |
| 4) " Rammachermeister Adolph Kochner. | Scheidet aus. |
| 5) " Seilermeister Friedrich Köhler. | Scheidet aus. |
| 6) " Bentlermeister Carl Kirchner. | Scheidet aus. |

- 7) Herr Restaurateur Julius Schwarze.
- 8) " Rentier Otto Haupt.
- 9) Buchhändler Adolf Neumann.
- 10) Buchhändler Friedrich August Buch.
- 11) Buchhändler Ernst Mannkopf.
- 12) " Gärtner Moritz Reinhardt.

b) Unangeseffene.

- 13) Herr Advokat Keyßlich. Scheidet aus.
- 14) Maler Carl Friedrich Krug. Scheidet aus.
- 15) Baumeister Eduard Lehnert.
- 16) Strohhutfabrikant Carl Steyer.
- 17) Zeichenlehrer Carl Herrmann Drache.
- 18) Böttchermeister Andra.

2) Stellvertreter.

a) Angeseffene.

- 1) Herr Kaufmann Emil Seidel. Scheidet aus.
- 2) Bäckermeister Eduard Fabelst. Scheidet aus.
- 3) Buchhändler Reinhard Buchwald. Scheidet aus.
- 4) Buchfabrikant Adolf Caspari.
- 5) Färbermeister Wilhelm Hänfel.
- 6) Advokat Dekar Kretschmar II.
- 7) " Zinngießermeister Wille. Scheidet aus in Folge Einberufung zum wirklichen Stadtverordneten.

8) Posamentier F. W. Weber.*

b) Unangeseffene.

- 9) Herr Uhrmacher August Messerschmidt.
- 10) " Schneidermeister Friedrich Wilhelm Göge.

Bar in voriger Bekanntmachung weggelassen worden.

Bekanntmachung.

In den Abendstunden des 19. November d. J. sind auf hiesigem Bahnhofe zwei Männer betroffen worden, als sie im Begriff gewesen, von dem Kohlen-Lagerplatze Kohlen zu stehlen,

Tagesnachrichten.

Dresden, den 27. Novbr. Wenn der bedeutendste Führer der Internationalen, Karl Marx in London, über die Abnahme der Mitgliederzahl der Internationalen in Deutschland klagt, so kann diese Klage uns nur mit einer größeren Zuversicht betreffs einer beiden Theilen ersprießlichen Annäherung zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern erfüllen. Wenn sie einsehen, daß der Weg der Gewalt und des Beharrens auf einem an und für sich doch unhaltbaren Standpunkt der Unnachgiebigkeit nur ihren Wohlstand untergräbt, werden sie sich vielleicht auch in dem Wünsche begehen, daß die Reichsgesetzgebung Vorkehrung gegen jegliche Willkür in Lösung eingegangener Verbindlichkeiten treffe. Noch wird tiefes Schweigen über die Berliner Besprechungen zwischen deutschen und österreichischen Beamten über die sociale Frage beobachtet; aber man kann wohl annehmen, daß die Sicherung des Vertragsverhältnisses im Arbeitsleben mit Gegenstand dieser Besprechungen sein wird. Es läge darin nichts von einer gefürchteten polizeilichen Einmischung, sondern nur ein Gebot der Pflicht, Treue und Glauben, so viel es an dem Staate ist, wieder einigermaßen zum Rechte zu verhelfen.

Sachsen. Die erste Kammer hat am 26. Novbr. die Berathung des Berichtes ihrer außerordentlichen Deputation über das Behördenorganisationsgesetz begonnen und die allgemeine Debatte hierüber beendet. Am 28. schritt die Kammer in der Specialberathung des Entwurfs bis zu § 21 vor und entschied sich hierbei mit 23 gegen 20 Stimmen für einen Antrag der Deputationsminorität, durch welchen ein Institut von Districtsvorstehern geschaffen wird, das als Mittelglied zwischen den Amtshauptmannschaften und Gemeindebehörden bestehen soll. Die §§ 10 und 11 des Entwurfs (Friedensrichterinstitut) wurden einstimmig abgelehnt. — Am 26. Novbr. hat am Fuße der „Saloppe“ die Grundsteinlegung zu dem dort zu errichtenden Maschinenhause für das neue Dresdner Wasserwerk unter entzprechenden Feierlichkeiten stattgefunden. — Wie dem „Dr. 3.“

dieselben haben bei Annäherung des Wächters die Flucht ergriffen und dabei zwei zur Hälfte mit Kohlen gefüllte graue Leinwandstücke zurückgelassen.

Mit dem Bemerkten, daß diese Sätze zur möglichst Ermittelung der Eigentümer, und damit der Diebe, hier zur Ansicht bereit liegen, bringen wir solches zur öffentlichen Kenntniß. Großenhain, am 26. November 1872.

Stadtpolizeibehörde.
Kunze. Wschl.

Bekanntmachung.

Das auf den Namen Johann Gottlieb Schumann lautende, von hiesiger Sparkassenverwaltung ausgestellte Sparkassenbuch Nr. 23,507 über 156 Thlr. 9 Ngr. 9 Pf. ist erstateter Anzeige zu Folge bei einem Brande abhanden gekommen.

Regulativmäßiger Bestimmung zu Folge wird solches hierdurch mit der Aufforderung an den etwaigen derzeitigen Inhaber dieses Buches bekannt gemacht, vermeintliche rechtliche Ansprüche an letzteres zu Vermeidung des Verlustes solcher binnen drei Monaten, vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an, bei unterzeichneter Behörde anzumelden.

Großenhain, am 27. November 1872.

Der Rath daselbst.
Kunze. W.

Bekanntmachung.

Der Schopf, die Erbzinsen und das Wächtergeld aufs Jahr 1872, die Nachtgelder, Schank-Canons und die Möhrwasserzinsen

aufs zweite Halbjahr 1872

sind bis längstens

den 30. November 1872

an Stadthauptcasseneexpeditionsstelle zu bezahlen.

Großenhain, am 14. Novbr. 1872.

Der Stadtrath.
Kunze.

aus Chemnitz gemeldet wird, ist die früher streitige Frage wegen der Modalität der Beheizung in der neu projectirten Bezirkschule von der städtischen Collegien dahin entschieden worden, daß eine Warmwasserheizungs- und Ventilationsanlage nach dem System C. Heckmann's in Berlin zur Ausführung kommt, wozu im Ganzen circa 34,000 Thlr. verwilligt worden sind. Außerdem wurden im Laufe dieses Jahres zu wesentlichen Verbesserungen an zwei Schulgebäuden circa 11,600 Thlr. verwendet bez. verwilligt. Von Ostern nächsten Jahres an soll in der niederen Mädchenabtheilung der Unterricht in weiblichen Handarbeiten in den drei oberen Klassen obligatorisch eingeführt, die weitere Ausdehnung aber der Zukunft überlassen werden. — In der Nacht zum 23. Novbr. ist an der von Schneeberg nach Eibenstock fahrenden Personenpost ein außerordentlich frecher Diebstahlsversuch ausgeführt worden. Auf der Strecke zwischen Burthardsgrün und Wolfsgrün wurden nämlich die Passagiere durch einen vom hinteren Theile des Wagens herrührenden Krach aufgeschreckt, während der Postillon fast gleichzeitig vom Boocke sprang, um die nöthige Untersuchung anzustellen. Es ergab sich, daß Buschklepper den Versuch gemacht hatten, die quer vor dem sogenannten Magazine liegende Eisenstange durch einen von oben eingetriebenen Pfahl zu sprengen, dessen Spitze jedenfalls nach einigen glücklicherweise erfolglosen Kräfteanstrengungen abbrach. Zwischen Wolfsgrün und Eibenstock soll der Postwagens übrigens auch mit Steinwürfen attackirt worden sein. An Ort und Stelle gelangt, machte man außerdem noch die Entdeckung, daß die Industrieritter Bohrer und Lochsäge angewendet hatten, um das an der Seite des Magazins liegende Schloß auszuschnitten. — In Erdmannsdorf bei Schellenberg brannte am 24. Novbr. eine Baumwollspinnerei total nieder. Ein 20jähriger Fabrikarbeiter hat zugestanden, das Feuer angelegt zu haben. Er habe keine Lust mehr zu arbeiten; nun müsse man doch etwas mit ihm machen. — Am 25. Nov. hatte ein Braubursche in der Brauerei zu Hartha das Unglück, beim Schroteln dermaßen in das von zwei Pferden getriebene Schwungrad zu kommen, daß demselben

die ganze rechte Seite des Körpers vollständig zermalmt und der Kopf von einem Stücke der gesprungenen eisernen Spitze ziemlich gespalten wurde, sodas der Tod sofort erfolgte.

Preußen. Das Abgeordnetenhaus hat am 28. Novbr. die dritte Lesung des Kreisordnungsentwurfs erledigt und denselben in momentlicher Abstimmung mit 288 gegen 91 Stimmen unverändert angenommen. — Eine am 27. Novbr. in Berlin stattgefundene zahlreiche Versammlung von Landtags-Abgeordneten berieth über Gründung und Bildung eines Centralcomites zur Unterstützung der durch die Sturmfluth beschädigten Bewohner der Ostseeküste unter dem Protectorate des Kronprinzen.

Schweiz. Die Regierungen der zur bischöflichen Diöcese Basel gehörenden Cantone Solothurn, Bern, Baselland, Aargau und Thurgau haben die Beschlüsse der in Solothurn abgehaltenen Diöcesanconferenz, betreffend das Dogma der päpstlichen Unfehlbarkeit und den Bischof Sachat von Basel, nunmehr definitiv genehmigt. Die Regierungen der Cantone Zug und Luzern, welche die Diöcesanconferenz nicht beschied hatten, haben sich den genannten Cantonsregierungen nicht angeschlossen. — Auch die Schulgemeinde Solothurn hat sich einstimmig für Verwerfung der Unfehlbarkeitslehre und für deren Verbot in Kirche und Schule ausgesprochen.

Italien. Bei der Sitzung der Deputirtenkammer am 27. Nov. erklärte der Minister des Auswärtigen, Visconti-Venosta, auf eine an ihn gerichtete Anfrage, die Regierung beharre bei ihrer Politik der Mäßigung. Die Regierung wolle der clericalen Partei den Vorwand nehmen, als Vertreter der religiösen Interessen zu erscheinen, indem sie dieselbe zu dem Beständnisse zwänge, daß die Partei nur den Ausdruck eines europäischen Krieges zur Wiederherstellung der weltlichen Macht des Papstes auf ihrem Programme habe. Der Minister bespricht die befriedigenden internationalen Beziehungen Italiens, betont das gute Verhältnis zu Deutschland, erwähnt die Laurionfrage, welche ungeachtet des gemäßigten Vorgehens gegen Griechenland keinen Schritt vorwärts gemacht habe, und schließt: Die Interessen Italiens sind die Interessen Europas, nämlich Friede, liberaler Fortschritt und Erhaltung der bestehenden socialen Verhältnisse.

Frankreich. Die Nationalversammlung hat in ihrer Sitzung am 23. Novbr. in zweiter Lesung einstimmig (mit 626 Stimmen) die Gesetvorlage wegen Rückgabe der Güter der Familie Orleans angenommen. In der Sitzung am 26. Novbr. wurde von Bathie der Majoritätsbericht der mit der Vorberathung des Antrags beauftragten Commission verlesen. Der Bericht hebt die Verdienste Thiers' hervor und läugnet die feindliche Gesinnung gegen denselben, erklärt aber, daß die Conservativen die Gründung einer conservativen Republik nicht unterstützen könnten, so lange die Regierung mit den Radicals, den geschwornen Feinden der öffentlichen Ordnung und den Erben der Commune, pactire. Die Ministerverantwortlichkeit sei die Hauptsache. Die Nationalversammlung habe Thiers gegenüber, welcher die Frage der Ministerverantwortlichkeit in die Frage über den Fortbestand der jetzigen Regierung verwandle, ungenügende Freiheit der Entscheidung. Die Gründung einer zweiten Kammer sei gleichbedeutend mit dem politischen Testamente der Versammlung. Die Majorität der Commission wolle die Frage: ob Republik oder Monarchie? jetzt nicht austragen, aber protestiren gegen die steigende Fluth demagogischer Barbareien. Die Commission beantragt die Niederlegung einer 15 gliedrigen Commission zur Ausarbeitung eines Gesetzentwurfs über die Ministerverantwortlichkeit. Thiers schlägt dagegen vor, eine Commission von 30 Mitgliedern zu ernennen, welche in kürzester Frist ein Programm über die constitutionellen Reformen und die ministerielle Verantwortlichkeit ausarbeite. Am 28. Novbr., auf welchen Tag die Discussion über den Commissionsantrag in der Nationalversammlung anberaumt war, sollte Mittags noch ein Ministerrath behufs definitiver Feststellung der Haltung der Regierung stattfinden. Die Hoffnung auf Verständigung erhielt sich.

Amerika. Die britischen Truppen haben die Insel San Juan am 22. Novbr. geräumt. — Von der in Washington tagenden gemischten britisch-amerikanischen Commission wurde ein von englischer Seite erhobener Entschädigungsanspruch im Betrage von 10 Millionen Dollars zurückgewiesen. — Ueber

die Botschaft des Präsidenten wird mitgetheilt, daß dieselbe (die auswärtige Politik der Vereinigten Staaten und deren Beziehungen zu den Mächten des Auslandes) sehr ausführlich behandelt werden. Ferner werde die Botschaft Maßregeln empfehlen zur Herstellung des amerikanischen Handels auf den Zustand, wie er vor dem Kriege bestanden hat.

(Gingefandt.)

Großenhain. In gerechter Würdigung der Worte des Prof. Dr. Bock, dieses warmen Vertreters der Interessen der Lehrerschaft, daß aus Dem, was eine Gemeinde für ihre Bildungsanstalten und für ihre Lehrer thut, sich auf den Culturzustand und den Humanitätsgrad derselben schließen läßt, haben der Stadtrath und das Stadtverordneten-Collegium in unsrer Nachbarstadt Meissen sämmtlichen vortigen Lehrern von Neujahr 1873 an über die gesetzliche Staffel hinausgehende jährliche Gehaltszulagen von je 70, 60 und 50 Thlr. bewilligt. Wenn wir hinzufügen, daß dieses den Zeitverhältnissen entsprechende Weihnachtsgeschenk der Gehaltsverbesserung erfolgt ist ohne Ansuchen der Lehrerschaft, so ist dieser die Darreichenden wie Empfangenden ehrende Act von Würdigung der Arbeit eines Lehrers doppelt rühmend zu erwähnen.

Dresden, den 27. Novbr. Wenn man die beschwerliche und ungeschickte Handlung in manchen Gewerben bemerkt, so wundert man sich, daß der menschliche Geist noch nicht Mittel und Wege gefunden, mindestens durch bessere Werkzeuge auch eine bessere und leichtere Fabrication der betreffenden Artikel herbeizuführen. Inzwischen würde man irren, wollte man glauben, daß in dieser Beziehung nichts geschähe; denn der blühende Zustand der Werkzeugmaschinenfabriken, welche sich mit dem Erfinden und Anfertigen von Werkzeugen und Werkzeugmaschinen befassen, beweist das Gegentheil. In unserm Sachsen ist die Zimmermann'sche zu Chemnitz die größte Fabrik dieser Art, nach ihr wird aber die vormals William Pennborn'sche ebendasselbst besonders geschätzt, wie sich aus der Fülle der derselben zugegangenen Bestellungen ergibt. Dieselbe ist gleich der Zimmermann'schen in die Hände einer Actiengesellschaft übergegangen, und datirt sich das Geschäftsjahr derselben schon vom 1. April, wie denn auch der mit 10 Procent Dividende berechnete Gewinn dieses Jahres den Geschäftstheilhabern schon zu gute kommt, ein Gewinn, der später bei der voraussehenden guten Geschäftsbahrung sich mindestens erhalten wird. Die Fabrik ist für 290,000 Thlr. erworben worden, zu welcher Summe noch 50,000 Thlr. Betriebskapital kommen, so daß sich die ganze Summe auf 340,000 Thlr. beläuft. Davon bleiben von dem Verkäufer zunächst 100,000 Thlr. als unkündbare Hypothekensicher gestellt und 90,000 Thlr. sind von den ersten Zeichnern fest übernommen, so daß nur für 150,000 Thlr. Aktien in den Tagen des 2. und 3. Decembers hier, in Chemnitz, Meissen, Pirna, Plauen, Zwickau etc. zur Unterzeichnung gelangen und zweifellos auch alsbald vergriffen sein werden.

Zaubertheater. Morgenden Sonntag wird Herr Professor Müller im hiesigen Stadttheater seine Vorstellungen aus dem Gebiete der Magie, Chemie, Physik und Musik beginnen. Es regt uns Berichte vor, die sich belobigend über dessen Leistungen aussprechen, deshalb verheißt nicht, auf dessen Vorstellungen hiermit aufmerksam zu machen.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

am 20. November 1872.

Anwesend sind: Herr Stadtverordneter, Vorsteher Markus, dessen Stellvertreter Herr Mann, die Herren Stadtverordneten Andra, Drache, Haupt, Kallir, Knybelis, Köhner, Köhler, Krug, Lohner, Lehner, Mannsdorf, Reichardt, Rösch, Schwabe und Steyer. — Ein bei der Stadtkasse im Gebrauch gewesener größerer feuerfester Geld- und Documentenbehälter ist durch die Veränderungen der Neuzeit zur Sparcasse gekommen und wurde von dieser Casse zu erwerben sein. Bei der Stadtkasse hat sich aber darüber der Mangel eines Schrancks herausgestellt und will daher der Stadtrath für diese Casse einen hinreichend großen verzierten Schrank ankaufen. Nach einiger Debatte wird dem Rathschlusse helgetreten. — Ueber die im vorigen gesetzlichen Beschlusse vorgeschmende Erhöhung der Gehalte einer größeren Anzahl der hiesigen Lehrer erfolgt durch die Schuldeputation ein lauderes Referat, in welchem alle Schriftstücke, die in dieser Sache nöthig geworden sind, Erwähnung finden. Ersichtlich wird daraus, daß das Kreisministeriam meint, Großenhain habe noch nicht Einwohner genug, um Anspruch auf eine höhere Servisgeldclasse machen zu können, da in diesem Falle die

...wenn ein schließlich derselben die Einwohnerzahl 10,000 übersteigt, nicht der Ausschlag gebe, wogegen das Statut...
 ...die Städte mit über 10,000 Einwohnern zu zahlen gesetzlich verpflichtet sind. Noch liegen einige Besuche einzelner Lehrer vor, in welchen gebeten wird die fest bezogene persönliche Zulage selbsthalten zu sehen, oder die auf neuangeordnete Zulage sich beziehen. Eine der Sache beiliegende Eingabe bezieht sich auf eine Ablehnung der nach Empfang einer Zulage zu gebenden Lehrstundenzahl. Der Stadtrath ist sich über die Vorlage klüßig geworden. Hiernach sollen alle persönlichen Zulagen künftig wegfallen und nur die Gehalte in der gesetzlich vorgeschriebenen Höhe gezahlt werden, wogegen die von den Lehrern und dem Schuldirektor zu gebende Lehrstundenzahl fest zu normiren sein soll. In der Sitzung entspinnt sich über den Gegenstand eine lebhaft debatte, in welcher Zweifel über mehrere Punkte angeregt werden und der Antrag eingebracht wird, die ganze Sache einer Commission zur Berathung zu übergeben. Dieser Antrag wird gegen zwei Stimmen angenommen und demgemäß die Schule und Pensionsanstalt mit weiterer Vorberathung beauftragt. Von den städtischen Erklärungen über den derzeitigen Stand des nächstjährigen Haushaltsplanes und der Reorganisation des Feuerlöschwesens wird Kenntniß genommen. — Zur Bekämpfung einzelner kleiner Unzulänglichkeiten in der Armenanstalt wird in Uebereinstimmung mit dem Stadtrath die Genehmigung gegeben; doch ist man eben auch mit dem Stadtrath einverstanden, größere Veränderungen in diesem Grundstücke jetzt nicht vorzunehmen. Der Abschluß des Kaufes der Grundstücke Nr. 2 u. 3 hat noch nicht erfolgen können, da über den Besitz der Baderstiftung in Nr. 3 noch nicht Einigung erlangt worden ist und Ansprüche dafür im Falle des Darlehens erhoben sind. Das Collegium beschließt einstimmig, zu dem Erwerb dieser Einrichtung eine Summe zu bewilligen und bittet den Stadtrath um Vorschläge zur ferneren Benutzung dieses Gießes. — Wegen der vom diesseitigen Collegium beantragten Wiederbesetzung des Rathesreferendarats hat der Stadtrath auf die Verhandlungen des Landtages, welche die Besetzung dieser Stelle an die Richterlichen Commissionen von den Stadtrathen auf die Gerichtsbehörden übergehen. Demnach ist dann ein Rathesreferendar nicht mehr erforderlich, und hat aus diesem Grunde der Stadtrath beschlossen, für die Besetzung dieser Stelle abzusehen. Unter diesen Umständen läßt es das Stadtverordneten-Collegium bei dem Rathesbeschlusse bewenden. — Von einer städtischen Mittheilung, welche die Servisgeldfrage betrifft, wird Kenntniß genommen. — Die Wahl für die bevorstehenden Graubühnengewahl des Stadtverordneten-Collegiums ist am 10. d. M. von dem Rathesbeschlusse angenommen und beschlossen, für die Wahl eines Rathesreferendar oder Handschriftlichen Beauftragten zu sehen. — Genehmigung wird ferner die Einrichtung von Gasbeleuchtung in mehreren Räumen der derzeitigen Expedition. — Mit Zustimmung des Collegiums wird ein mündlich eingebrachter Antrag berathen und einstimmig beschlossene, die Stadtrath zu ersuchen, dafür beizugehen zu wollen, daß keiner der öffentlichen Plätze der Stadt zur Wohnnahme von militärischen Exercitien oder Übungen, welche aber nicht zum Einexerciren der Mannschaften bestimmt sind, da letzteres einseitig dem Zwecke der Plätze widerspräche und andertheils auch von moralischer Seite betrachtet, Anlaß zu mannigfachen Bedenken gebe.

Kirchliche Nachrichten
 Am 1. Advent-Sonntage (Anfang des neuen Kirchenjahres)
 Beichtrede (8 Uhr): Herr Diaconus Peter.
 Musikaufführung: Es ist ein Ros entsprungen — Chor a cap. von M.
 Vormittags 10 Uhr: Predigt von Joh. 15. 1-6.
 Nachmittagspredigt: Herr Diaconus Peter, über Matth. 100.
 Die Mittwochsandacht hält Herr Archidiaconus Weisbrenner.
 Wochenamt: Herr Diaconus Peter.
 Beerdigte. Verst. den 24. November: Fr. Christiane Henriette Göge, Pflber, Gattin des Tuchmachers Herrm. Göge, 50 J., 11 M., 11 W. — Anna Liddy, ehel. L. des Handarb. Carl Louis Schumann, 1 J. 10 M., 2 W., 1 L. — Den 25.: Fr. Gottfr. Traug. Müller, B. u. früherer Postmeister, ein Wittwer, 67 J., 9 M., 4 W. — Den 26.: Amalie Friederike, Wittwe, 5 J. — Maurers Friedr. Wils, 24 J., 8 M. — Oscar Hermann, ehel. L. des Handarb. Carl, 5 J. — Den 27.: Fr. Friederich Gottlob Adolph Weislich, Buchmacher hier, ein Jggel., mit Jgfr. Auguste Emilie Klemann von hier. — Hr. Carl Gottlob Schulze, Schneider hier, ein Jggel., mit Jgfr. Bertha Augusta Weislich von hier. — Emil Wunibald Dehne, Former hier, mit Christiane Emma Lau von hier.
 Getauft vom 24. d. M.: 5 Knaben und 1 Mädchen.

Das Militär-Magazin Großenhain macht hierdurch den Beginn des Hafer-Einkaufs bekannt.
Arbeiter-Bildungs-Verein.
 Heute Abend von 8 Uhr an Versammlung. 1) Innere Vereinsangelegenheiten, 2) die Circ. Zahlreiche Theilnahme ist nothwendig.
 Der Vorstand.

Am 10. d. M. allen geehrten Freunden, Nachbarn und Verwandten für die hochwürdigen Bewoiser Heralischen Theilnahme bei der langen Krankheit meiner lieben Frau, sowie für den Blumenkranz und die Begleitung zur letzten Ruhestätte, insbesondere Herrn Archidiaconus Weisbrenner für die tröstenden Worte am Grabe.
 Herrmann Göge.

Verspätet.

Wir Kinder können in Folge des so seltenen, aber doch in seiner Ausführung so schön getroffenen 50jährigen Ehejubiläum unserer noch rüstigen, aber hochbetagten Aeltern nicht unterlassen, der achtbaren Gemeinde Weißig für die zuvorkommende, bereitwillige und zahlreiche Theilnahme an dem von derselben gewählten trefflichen Besuche und der so sinnigen Ehrenbezeugung unsers Vaters als Gemeindeältester unsern herzlichsten und schätzbarsten Dank auszusprechen.
 Nicht minder Dank der in der Stassaer Kirchengemeinde allgemein geachteten ehrenwerthen Guts- und Patronats Herrschaft für die so prachtvolle, herrliche Ausschmückung der Kirche und hauptsächlich des Altars. Ganz besonderen Dank auch Ihnen, hochwürdigem Herr Pastor Hofmann, für die in der Kirche am Altar gesprochene gehaltvolle Rede und die mancherlei Bemühungen, namentlich in Auswirkung eines hohen königlichen Geschenkes im Betrage von 20 Thlr. Dank endlich Allen, welche von nah und fern ihre Theilnahme kundgaben und durch unzählige Geschenke diesen festlichen Tag zu unserer Aeltern Ehre zu verherrlichen wußten.
 Dresden und Krauschütz, am 30. November 1872.
 Die Familie Kunze.

Bier Auktionen

und zwar heute 10 Uhr Kleider, Gläser, Möbel; nächsten Sonnabend 10 Uhr Herren- und Frauenkleider, Pelze, Mützen, Gewehre, Uhren, neue Federbetten, eine Blüthglocke, zwei Harmonicas etc.
 am 14. December d. J. eine Hobelbank, Werkzeug, ein Bleisug, ein Ginterdiamant, Spielsachen etc. und
 am 21. December d. J. 143 Stück Kalender, verschiedene Bücher, Albums, Etuis, Portemonnaies, Schatullen etc. im Saale zur „Sonne.“
 C. G. Arnold, Königl. Gerichtsamts-Auctionator.

Die Productenhandlung

von **Herrmann Globig** empfiehlt als
Suppengemüse
 Julienne à Pfd. 12 Ngr.,
 grüne Kerne à Pfd. 5 Ngr.,
 indischen Sago,
 weißen und braunen Reis, Gergänzen,
 Figurundeln,
 f. Fadennudeln.

Stollenmehl

(von bekannter Güte),
 Nr. I. 10 Pfund (circa 1 1/2 Metze) 23 Ngr.,
 Nr. II. 10 „ (circa 1 1/2 Metze) 21 1/2 Ngr.
 empfiehlt der Consumverein „zum Baum.“
 f. Butter à Pfd. 72 Pf.,
 Speisefett à Pfd. 72 Pf.
 empfiehlt der Consumverein „zum Baum.“

Bitte. Bei der herannahenden Weihnachtszeit richtet der unterzeichnete Vorstand der Kleinkinder-Bewahranstalt an die Bewohner Großenhains die ergebene Bitte, bei dem frohen Familienfeste auch der diese Anstalt besuchenden Kleinen (deren Zahl jetzt über 60 beträgt) nicht zu vergessen und ein Scherlein beizusteuern, um diese Kinderherzen zu erfreuen. Die Damen des Vorstandes: Frau Stadtrath Rötting, Frau Dr. Battmann und Frau Stadtrath Meissner sind gern bereit, die zu diesem Zwecke bestimmten Gaben entgegenzunehmen.
 Großenhain, den 20. November 1872. Der Vorstand der Kleinkinder-Bewahranstalt.

Dienstag den 3. December

II. literaturgeschichtlicher Vortrag

im Saale des Hôtel de Saxe.

Mushacke.

Anfang punkt 3/4 8 Uhr.

Gewerbeverein.

Bereinsversammlung Mittwoch am 4. December Abends halb 8 Uhr

im Gasthose zur „Krone.“

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Vortrag von Herrn Hentschel über die Jesuiten; 3) Neuwahl des Vorstandes und des gesammten Ausschusses; 4) Fragelasten.
 Der Vorstand.

Unterricht in der französischen und englischen Sprache
 Camilla Hartmann, geprüfte Lehrerin. Friedrichsgasse 350.

ertheilt

Die Eröffnung seiner

Kunst- und Spielwaaren-Ausstellung

zeigt hierdurch ergebenst an

Julius Obenaus. Amtsgasse 93.

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehle ich

mein Lager feinsten Stollenmehle

in

prima Wiener Auszug,

Kaiser-Auszug,

„ „ „

Mundmehl

unter Garantie der guten Handlung und Versicherung der constantesten Bedienung. Um gütige Beachtung bittet
 hochachtungsvoll

A. Herrmann Globig.

globig herrmann

Die Eröffnung

feiner

Spielwaaren-Ausstellung

zeigt ergebenst an und bittet um gütige Beachtung

Robert Götze.

Dresdner Gasse 372.

Das Putz- & Modewaaren-Geschäft von E. B. Stock

empfehlen wir die neuesten in Damenhaaren, Hüften nach neuesten Modellen, Haarschnitts, Coiffüren in größter Auswahl, bezüglichen Blumen und Federn zu den billigsten Preisen.

Schach- und Dominospiele, Konnettes, Dames- Brett etc. zum billigen Preise.

Lager von Spielwaaren, Gabels Rund, Spielkarten etc.

180 980 Theater in Großenhain

Morgen, Sonntag den 1. Dezember
erste große Vorstellung in der scheinbar übernatürlichen Zauberei, Illusion, Magie, Chemie, Physik und Optik, dargestellt von Prof. Müller.
 Preise der Plätze: Proszeniumloge 10 Ngr., Parquet 7 1/2 Ngr., Parterre 5 Ngr., Amphitheater (mürrich) 5 Ngr., Amphitheater 3 Ngr., erste Seitengalerie 2 Ngr., zweite Seitengalerie 1 Ngr., Kassenöffnung 7 Uhr, Anfang 8 Uhr.
Dienstag nächste Vorstellung. — Näheres durch Plakate und Zettel.

Zum Besten der Gerechtigkeit
 in den nächsten Tagen in unserer Stadt die Wahlen von Stadtverordneten stattfinden, und zwar dieses Mal mit einer Verschiedenheit der vorhergehenden Wahlbestimmungen wie noch nie vorher und daher auch mit einer ziemlich bedeutenden Veränderung auf das zu ergebende Resultat. In vorhergehenden Jahren pflegte der Bürger längere Zeit hier bestehende und in seiner Wirksamkeit anerkannte Bürgerverein, dessen Zweck es ist, sich mit Fragen und Thatsachen localer Natur, sowie mit Vorbereitungen zu allen öffentlichen Wahlen zu beschäftigen, die Stadtverordnetenwahlen in seinen Versammlungen zu denen aber für solche Zeit der Zutritt jedem Bürger unbeschränkt war, zu ernennen. Diese Versammlungen sind stets mit der größten Anparteilichkeit und Offenheit geführt worden, der größte Theil der nach diesen Bestimmungen gewählten Stadtverordneten gehören dem Bürgerverein nicht als Mitglied an, und doch sind deren Wahlen mit einer großen Mehrheit der abgegebenen Stimmen erfolgt. In diesem Jahre gefühlte sich zu dieser Thätigkeit des Bürgervereins eine von anderer Seite mittelbare Thätigkeit, die in demselben das Zeugnis der Allgemeinheit verdient, woraus sich jedoch im Voraus der Zeit eine Partei gruppierte. Denn da durch daß nur ausnehmende Personen fähig gehalten wurden, dem Beweis der Berechtigung zur Versammlung während derselben bei sich führen zu können, wurden nur diese zusammengeführt und es entstand durch den hervorgebrachten Ausschluß der übrigen Wähler eine Partei, die Partei der Berechtigten. Die übrigen wahlfähigen Bürger sind die nicht fähig gehaltenen die Zurückgesetzten. Gehört nun auch dazu, eine größere Anzahl seiner Mitbürger durch Nichtachtung abzusondern, gewiß auch eine Voraussetzung, so scheint doch diese Voraussetzung das Gegenheil von dem zu sein, was die Aufgabe der Gesellschaft ist. Denn sollte nicht die entwickelte Thätigkeit von jedem Gemeinwesen getragen sein, so stand es ihr gut an, wenn sie Einigung mit der bestehenden Thätigkeit des Bürgervereins nicht zu erreichen vermöge, gibt ein lobenswerthes Resultat, und ernstlich bemüht, sich zu bessern. Sept scheint es fast, als hätte sich der angeschwollene Reichthum mit dem Beamtenstande associirt, um sich mit dem Bürgerverein zu messen zu wollen. Die schon im vorigen Jahre erzielten Resultate der Versammlungen des Bürgervereins, dehi schon manche veränderte, zu danken ist, haben schon und werden jedwache auch doch Klarheit bringen, zur bevorstehenden Wahl. Jeder Bürger mag durch Abgabe seiner Stimme dazu beitragen, die Aufgabe, gute Stadtverordnete zu erhalten, zu lösen, es mag aber auch bei der Wahl auf andere Kräfte, auf offenen, ehrlichen Sinn, der entfernt von Heuchelei und Jesuitismus ist, und auf besonnenen, aber thätigen Fortschritt gesehen werden, da nur von solchen Eigenschaften die Wahlen mit einem festen offenen Charakter gepaart sind, Hoffnungen gehegt werden können.

Garde-robe, Handtuch, Schlüsselhalter, Wandtaschen, Stageren und andere Gegenstände zu Stickereien in neuen Mustern
 empfiehlt und verkauft zu ganz billigen Preisen.
Robert Götz, Drechslermeister.

Pfannkuchen
 von bekannter Güte à Stück 6 Pf., 2 Stück 8 Pf. — Bestens bei **H. Riechke**, Innere Naundorfer Gasse.
 durch sein Lager bester Dampfmehle in Wiener Auszug, Kaiser-Auszug und Mundwehl empfiehlt **K. Kupfer**.

Limburger Käse, Stück 4 Ngr.
 empfiehlt **Friedrich Müller jr.** Apothekerhause.
Mein Lager alter Cigarren
 Was zu räumen, empfehle geeigneter Beachtung:
 Nr. 60 und 66 à Stück 6 Pf., 100 Stück 1 Thlr. 24 Ngr.,
 " 40 " 55 " 100 " 15 "
 " 17 " 16 " 100 " 6 "
 " 12 " 10 " 100 " 22 "
C. G. Weber am Hauptmarkte.

Mein Lager von Schreibmaterialien, schwarzen und bunten Tinten, Stempelfarben, etc.
 zum Waschezeichnen empfehle hiermit. **A. Neumann.**

Optikus Kulp
 zeigt hiermit ergebenst an, daß er nächsten Montag und Dienstag mit einem großen Lager seiner bekannt guten Brillen und allen ins optische Fach gehörenden Artikeln im Hiesigen Rathhof zur "goldenen Kugel", bei Herrn Schmidt, anwesend sein wird. Nach Prüfung der Augen wird die entsprechend passende Brille sofort verabreicht und bittet um viele gefällige Aufträge.

Savanna-Rippen-Tabak
 à Pfd. 4 Ngr., Packet 12 Pf., empfiehlt **Friedrich Müller jr.** Apothekergasse.

Giftfreie Zundhölzer
 von der königlich Sächsischen Regierung geprüft und empfohlen, die an jedem Standort zu finden und nicht ausdünsten, empfehlen wir den geehrten Familien pro Kistchen à 50 Packet zu 4 und 5 Ngr. zur geneigten Abnahme bestens.
 Schickst, im October 1872.
 Hochachtungsvoll **Kleeberg & Räckstroh.**
 Alleiniges Lager für Großenhain bei **Adolph Eichhorn.**

Vorzügliche Duxer Salen-Brankohle
 ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen durch die Direction der k. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn in Teplitz.

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das Wachsthum der Haare, die echte Süsmilch'sche Ricinusöl-pomade aus Pirna à Büchse 5 Ngr. Alleiniges Depot für Großenhain hält Herr Coiffeur **Mathes.**

Katarth und dessen Heilung.
 Von einem heftigen Katarth befallen, ließ ich mir eine Flasche vom dem W. G. Richter'schen Trauben-Brust-Sonig*) aus der Niederlage der Herren Schmitt und Grünweig in Eslingen bringen. Nachdem alle zuvor gebrauchten Mittel vergebens waren, hat diese eine Flasche dieses Sonigs und schnelle Wirkung in mir gethan und mich von dem lästigen Uebel befreit.
 Wittichen bei Eslingen, 12. April 1872.
 *) Verkaufsdipot des rheinischen Trauben-Brust-Sonigs in Großenhain bei **H. Schurpel**, Wägenermeister.

Mehlung!
Faltenbrezeln von vorzüglichem Geschmack empfiehlt von heute täglich frisch **H. Schurpel**, Wägenermeister.
Frischgebrannten Waikfall
 empfiehlt von heute an no soll in der Ziegelei **Otto Schulz** im Aufhützig bei Großenhain stehen zwei überzählige Ackerpferde zum Verkauf.

Sämmtliche Eisentheile zu einer Drehbank von 10 1/2 Zoll Durchmesser, einem Deckenvorgelege, bestehend aus einem Eisen- und einem Messingtheile, einem Riemenscheiben à 17" Durchm. und zwei Hängearmen; ferner zwei gußeiserne Schienen à 4 3/4 Ell. lang, auf Holzbohlen, sowie ein Drahtmenten (den) von 2" Breite und 17 Ell. Länge, sind im Ganzen oder Einzeltheile billig zu verkaufen bei **Eduard Quaas.**

Ein noch ganz guter **Frack** ist billig zu verkaufen; zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Eine **Gasuhr** Nr. 2, zwei messingene **Deckenleuchter**, ein **Gasochapparat**, ein 2-cadiger broncierter **Bechter** mit zwei messingenen Säulen, alles in bestmöglichem Zustande, ist billig zu verkaufen: Klosterstraße Nr. 79, 1. Etage.

Ein **Schuhmachergeselle** kann sofort in Arbeit treten bei **Friedrich Lorenz.**

Tüchtige Schlosser werden bei hohem Accord und 62 stündiger Arbeitszeit gesucht. **Küfste & Comp.**

Zwei **Schuhmachergesellen** finden dauernde Beschäftigung bei **Aug. Demous.**

Zum 1. Januar 1873 wird ein solides, ordnungsliebendes **Mädchen** gesucht, welches in der Küche nicht unerfahren ist. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein **Mädchen**, welches im Nähen gut bewandert ist, wird gesucht: **Marien-Allee 394.**

Ein Küchenmädchen,

welches das Vorkochen mit Kochen muß, wird zum 1. Januar auf das Rittergut **Udeisdorf** gesucht.

Ein zweites anständiges **Stubenmädchen** zur Bedienung der Gäste sucht gegen hohen Lohn zum sofortigen oder auch spätem Antritt **Eisenwerk Gröbbs. W. Seidel.**

Ein paar **Herren** können Kost und Logis erhalten: **Neumarkt Nr. 106.**

Einige solide **Herren** können Kost und Schlafstelle erhalten: **Radeburger Straße Nr. 626.**

Ein **möblirtes Logis** für zwei Herren ist zu vermieten und sofort zu beziehen: **Lindengasse 228.**

In einem schönen, bequem eingerichteten Hause in **Lasbach** sind zwei Stuben an ordentliche Leute zu vermieten und sofort oder Neujahr zu beziehen. Auch kann **Garten und Feld** mit abgegeben werden. Das Nähere ist zu erfahren bei **W. Fehrmann, Gemeindevorstand.**



Heute zu dem **Bockbierfeste** sind geladen alle Gäste, Dabei giebt es **Köß' und Schinken**, Um nicht immer bloß trinken, Während man sich belehrt, Wird ein **Septett** aufgeführt. **Wilhelm Günther.**

Restauration „zur Erholung.“

Sonntag den 1. December ladet zu **Kaffee und Pfannkuchen**, sowie zu guten **Getränken** freundlichst ein **Julius Müller.**

Gasthof zur goldenen Krone.

Morgenden Sonntag ladet zur **Tanzmusik**, von Nachmittags 4 bis 7 nach dem **Pianoforte**, von 8 Uhr an nach dem **Orchester**, freundlichst ein **Ad. Ischner.**

Zur Kirmeß

Sonntag und Montag, den 1. und 2. December, ladet zu **Gänse- und Gänsebraten**, sowie von 4 Uhr an zur **Tanzmusik** (an letzterem Tage von 7 Uhr an und entreefrei) mit der Bitte um zahlreichen Besuch ergebenst ein **Wilhelm Boden.**



Bockbier-Fest, wobei von Nachmittags halb 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik von Herrn Musikdirector **Delschlägel** stattfindet. Entree: Damen 1/2, Herren 1 Ngr. Ergebenst **Gustav Ringpfeil.**

Morgenden Sonntag ladet zur **Tanzmusik** von Nachmittags 4 Uhr an (Entree für Herren 1 Ngr., für Damen 5 Pf.) ergebenst ein **C. Engelmann am Bobersberge.**

Restauration zum Schillerschlösschen.

Morgen, Sonntag, Nachmittags von 1/4 4 Uhr an **Tanzmusik** (Entree für Herren 1, Damen 1/2 Ngr.), wozu freundlichst einladet **H. Marhold.**

Gasthof zu Großraschütz.

Morgen, Sonntag, ladet zur **Ballmusik**, sowie zu **Kaffee und gutem Kuchen** ergebenst ein **Friedrich Fehrmann.**

Morgenden Sonntag ladet zur **Tanzmusik** von Trompetern ergebenst ein **Grösch in Kleinraschütz.**

Gänsebraten und zur Tanzmusik

Morgen, Sonntag den 1. December, ladet zu **Tanzmusik** freundlichst ein **Troschütz in Walda.**

Gasthof zum „Roß“ in Diesbar.

Sonntag den 1. December ladet zum **Einzugschmaus** und zur **Einweihung** des neu decorirten Saales freundlichst ein **C. Nischke.**

Zur **Tanzmusik** Sonntag den 1. December ladet ergebenst ein **Grundmann in Peritz.**

Morgen, Sonntag, ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein **Däweritz in Göhra.**

Sonntag den 1. December von Nachmittags 4 Uhr an **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet **Herrmann in Glässa.**

Dem Stellmachergesellen **Fritz Nischke** zu seinem heutigen **Wiegensfeste** ein 9999 Mal donnerndes Hoch, daß die ganze **Stellmacherwerkstatt** wackelt und prasselt. Er wird sich auch schon abfinden. **Ungenannt aber doch bekannt.**

Eine vor **Ostern** bei **Dr. im Böttcher** herabgefallene **eiserner Kette** ist wiederzuerlangen beim **Stellmacher Grübe** in **Udeisdorf.**

Einen am Montag Abend verlorenen **Schoß** mit **Schärpe** bittet man gegen **Belohnung** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Am **Donnerstag** Abend ist auf der **Meißner Gasse** ein **Baschlik** verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, solches auf der **Schloßgasse** Nr. 39, 1. Treppe hoch, abzugeben.

Radeburger Getreidepreise vom 27. November 1872.

85 Kilogr. netto Weizen	6 Thlr. 28 Ngr. bis	7 Thlr. — Ngr.
80 „ „ Korn	5 „ — „	5 „ 8 „
70 „ „ Gerste	3 „ 22 „	3 „ 25 „
50 „ „ Hafer	2 „ 10 „	2 „ 12 „
75 „ „ Heidekorn	4 „ 25 „	5 „ — „

Photographisches Atelier

von **Herrmann-Drache** Innere Meißner Gasse 30. Heute **Dampf- und Bannenbad.**

Das Seiden-, Manufactur- und Modewaaren-Lager

Hauptmarkt No. 266 **C. F. Naumann** Hauptmarkt No. 266

bietet für die Wintersaison und zu bevorstehendem Weihnachtsfest eine reichhaltige Auswahl der neuesten Kleiderstoffe und zugleich eine neue Sendung der modernsten und geschmackvollsten Paletots, Jaquets, Jacken von besten Stoffen und mannigfaltigsten Besätzen zu billigsten Preisen.

Vollständiges Lager bunter und schwarzer Taffete verschiedener Breiten und Qualitäten.

Blüsch, Astrachan, Grimmer, Sammete, Spitzentücher, franz Long-Châles, Châles & Tücher in grosser Auswahl, Weisswaren-Lager, Gardinen, Rouleaux, Wachstuche, Wachsbarchente, zu Jaquets, Tischdecken in Wolle und Baumwolle, Teppiche, Teppichstoffe, Grosse Auswahl glatte, gestreifte und geflochte Lamas, Flanelle.

Mein diesjähriger Ausverkauf

zurückgesetzter, sowie sehr billig eingekaufter Waaren beginnt Sonnabend den 30. November

und halte selbigen bei billigster Preisstellung bestens empfohlen. Achtungsvoll **C. F. Naumann. Hauptmarkt No. 266.**

WEIHNACHTS-GESCHENKE mit und ohne Stickerei,

für Herren und Damen passend, empfiehlt in grosser Auswahl

die Tapiserie, Kunst- & Modewaaren-Ausstellung

von **F. W. WEBER.** Innere Naundorfer Gasse.

Die Tuch- und Buckskin-Fabrikation

von **August Schilling** Innere Naundorfer Gasse 214.

empfiehlt für die Wintersaison und zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ein reichhaltiges Lager der modernsten Paletot- und Hosenstoffe zu billigsten Preisen.

Hierzu eine Beilage.

Sonnabend, den 30. November 1872.

Bekanntmachung.

Im Gasthose zu Weißig a. N. sollen den 16. und 17. December 1872, von Vormittags 9 Uhr an folgende im Raschburger Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

- den 16. December a. c. 767 Stück kiefl. Stämme bis 18 Centim. Mittenstärke, 464 Stück kiefl. Stämme von 19 bis 26 Centim. Mittenstärke, 16 Stück kiefl. Stämme von 27 bis 30 Centim. Mittenstärke, 3 Stück kiefl. Stämme von über 30 Centim. Mittenstärke, 18 Stück kiefl. Hölzer bis 20 Centim. oberer Stärke, 42 Stück kiefl. Hölzer von 21 bis 30 Centim. oberer Stärke, 7 Stück kiefl. Hölzer von 31 bis 40 Centim. oberer Stärke und 3,4 bis 5 Meter Länge,

den 17. December a. c.

- 416 Raumbühmeter kieferne Scheite, 249 Rollen, 8 Bänke, 42 Stücke, 7 Nester,

74,80 Wellenbündel kiefernes Reisig einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter dem Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besichtigen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu Weißig a. N. zu wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Revierverwaltung Weißig a. N., den 21. November 1872.

Carl von Hoffgatten

Verzeichniß

der im Monat November 1872 stattgefundenen Prüfung des Gases hiesiger Gasanstalt nach einem Straßenbrenner.

Table with 4 columns: November, Zeit, Druck Cubikmtr., Kerzenlichtstärke. Includes data for 26th Nov and 28th Nov.

Bekanntmachung.

Die „landwirthschaftliche Fortbildungsschule“ wird, falls sich die nöthige Anzahl von Schülern findet, Montag den 9. December einen neuen Course eröffnen.

Großenhain, den 26. November 1872.

Der Vorstand der landwirthschaftlichen Fortbildungsschule.

Haberland. Mushacke. Schumann.

Turn-Verein.

Monatsversammlung

in der Restauration „zur guten Quelle“ heute Abend 9 Uhr.

Großenhainer Militärverein.

Morgen, Sonntag den 1. December, Nachmittags von 5 bis 7 Uhr Monats- und Begräbnissteuerablage. Aufnahme neuer Mitglieder. Ausgabe der neuen Kalender. C. F. Wille, Vorsteher.

Einladung.

Alle diejenigen Herren, welche zur Gründung eines Wahlvereins für hiesige Stadt ihren Namen gezeichnet haben, werden hiermit aufgefordert, sich zur Constatirung dieses Vereins und Genehmigung des Statutenentwurfs nächsten Sonnabend, den 30. d. M., Abends 7 Uhr im Hotel de France einzufinden.

Großenhain, November 1872.

Das provisorische Comité.

Turnergesangverein.

Sonntag den 1. December:

Unterhaltungs-Abend

im Schützenhause. Anfang 7 Uhr. Sämmtliche Mitglieder werden hiermit eingeladen.

Der Vorstand des Turnergesangvereins.

Consum-Verein zu Gröditz.

Eingetragene Genossenschaft

Generalversammlung Montag den 9. December

Abends 7 Uhr im Eisenwerks-Gasthose.

Tagesordnung:

Neuwahl der Mitglieder des Directoriums und des Aufsichtsrathes für das Jahr 1873.

Consum-Verein zu Gröditz.

Eingetragene Genossenschaft

Den Mitgliedern des Vereins wird hierdurch bekannt gegeben, daß am 1. Decbr. a. c. ab das Verkaufsbüreau von 7 Uhr bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet sein wird.

Das Directorium.

Holz-Auction.

Auf dem Röhrsdorfer Rittergutsrevier sollen Montag den 9. December von Vormittags 10 Uhr an auf dem Schläge in den „Seifen“

100 Raumbühmeter kiefernes Stockholz und 33,50 Wellenbündel dergl. Reisig,

31 Kisten kiefernes Stockholz und 44 Schock dergl. Reisig

unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Versammlung im Gasthose allhier oder auch auf dem Schläge in den „Seifen“.

Röhrsdorf, am 25. November 1872. Revierförster G. Klisch.

Reifen- und Korbholz-Auction.

Dienstag, den 10. December a. c., von Vormittags 9 Uhr ab sollen in dem zum Rittergute Tauschwitz b. Belgern gehörigen „Seigern“ über

200 Säufen in vier Klassen sortirte, nach Schockzahl richtig eingezählte weidene Reifen- und Korbhölzer

meistbietend verkauft werden. Nach erfolgtem Zuschlag hat Käufer pro Säufen 20 Neugroschen Anzahlung zu leisten. Versammlung in hiesiger Ortschenke.

Holzabfuhr darf am Auktionstage nicht erfolgen. Tauschwitz b. Belgern, am 21. November 1872.

Ortmacher.

R. Meyer's Photographie-Atelier

Johannis-Allee (Frühau's Garten) täglich geöffnet.

4000 Thlr. sind im Ganzen oder getheilt à 2000 Thlr. gegen erste Hypothek auf Landgrundstücke auszuleihen durch **Carl Lehmann**, Friedrichsstraße Nr. 355.

Französischen & englischen Unterricht erteilt **C. Klinkmüller**, Meißner Gasse 492.

Bekanntmachung.

Im Auftrage des königlichen Gerichtsamts sollen nächsten Montag, den 9. December, Nachm. 1 Uhr die zum Nachlasse der verstorbenen Frau Müller gehörigen Erntevorräthe, als

7 Schock Weizen,
5 = Gerste,
25 = Roggen,
16 = Hafer,
6 Fuder Erbsen und Wicken,
50 Scheffel Kartoffeln,
60 Centner Runkelrüben,
20 = Heu,

freiwillig gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die Auktion findet im Nachlassgute Nr. 3 statt. Stauda, den 27. November 1872.

Die Ortsgerichte.

Feld- und Wiesen-Versteigerung.

Montag, den 2. December a. c., sollen die zum Briesener'schen Halbhufengute in Folbern gehörigen **Felder** und **Wiesen** verkauft resp. versteigert werden, und wollen sich Käufer gedachten Tages früh 10 Uhr in dasiger Schänke einfinden, woselbst vor Beginn des Termins die Bedingungen bekannt gemacht werden. **Emil Müller**.

NB. Auf eine zwei Acker große, in schönster Lage befindliche Ackerwiese wird besonders aufmerksam gemacht.

Auktion

Sonnabend den 30. November von Nachmittags 3 Uhr an und Montag den 2. December von früh 9 Uhr an von **neuen und getragenen Kleidungsstücken und Wirthschaftsgeräthen** im Justin'schen Gasthose zu **Münchritz**. Die Ortsgerichte.

In **Herren-Schlipsen, Kragen, Manschetten, Manschettenknöpfen, Hosenträgern, Damen-Stulpen und -Kragen, Corsets, Glacé-, Buckskin- und Wildlederhandschuhen** stets große Auswahl und billige Preise bei **Emil Wolf**, Frauenmarkt 274.

Umsonst

werden bei Entnahme der Rahmen Bilder sofort vor Staub und Rauch gesichert eingerahmt bei

J. F. Wurach,
Buchbinderei und Lager aller Arten Bilderrahmen.

Ein Diät- und Hausmittel

ist unstreitig der

Daubitz-Liqueur*)

fabricirt vom Apotheker

R. F. Daubitz in Berlin,

19. Charlottenstraße 19.

*) Niederlage bei

C. G. Weber am Hauptmarkt.

Das Kiemer- und Täschnerwaarenlager

von

Herrmann Keil

35 Schloßgasse 35

empfiehlt sich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste mit einer großen Auswahl selbstgefertigter Waaren, namentlich **Büchertaschen** und **Manzen** für Mädchen und Knaben, sowie zur Anfertigung von **ff. Leder- und Galanterie-Arbeiten**.

Taschen und Stickereien

werden geschmackvoll und sauber garnirt und hierauf die geehrten Damen besonders aufmerksam gemacht.

Reparaturen

werden solid und billig ausgeführt.

Allen Rauchern

empfehle meine

Nr. 32 Zamora à Stk. 3 Pf., 100 Stk. 28 Ngr. (7 Stk. 2 Ngr.),
Nr. 40 La Justicia à Stk. 4 Pf., 100 Stk. 1 Thlr. 8 Ngr.,
Nr. 42 La Regarda à Stk. 4 Pf., 100 Stk. 1 Thlr. 10 Ngr.,
Nr. 52 Bismarck à Stk. 5 Pf., 100 Stk. 1 Thlr. 18 Ngr.,
Los Dos 100 Stk. 24 Ngr., La Nobleza 100 Stück 26 Ngr.,
sowie mein reich assortirtes Lager importirter Bremer und Hamburger Cigarren, Cigarretten, türkischen Tabak, Rollen-, Schnitt-, Kau- und Schnupf-Tabak einer gütigen Beachtung.

Rudolph Grellert.

Amts-gasse 96.

Susten und Brustverschleimung.

Vor den vielen Nachahmungen

Sch bescheinige hiermit der Wahrheit gemäß, daß mir der aus der Niederlage des Ludw. Lipp dahier bezogene

weiße Brust-Syrup*)

von **G. M. W. Mayer** in Breslau gegen eine hartnäckige Brustverschleimung und den damit verbundenen starken Susten vor-treffliche Dienste geleistet hat.

Pfarrkirchen, Nieder-Bayern.

Falkner,

Königl. bay. pens. Oberst-Lieutenant.

*) In Flaschen zu 1 Thlr. und zu 15 Ngr. stets frisch zu haben in Großenhain bei

Theodor Töpelmann.

Dresdner Gasse.

Hochtragende und neumilchende Kühe stehen zum Verkauf beim Gastwirth **C. Thielmann** in Stolzenhain.

Da die von dem Comité der letzten Wahlversammlung zugesagte öffentliche Bürgerversammlung noch nicht stattgefunden hat, hält nunmehr der hiesige Bürgerverein

Sonnabend den 30. November Abends 8 Uhr
im Saale des Gasthofs zur goldenen Krone
 eine Vereinsversammlung ab, deren Zweck eine Besprechung der
bevorstehenden Stadtverordneten-Wahlen

sein soll.

Alle stimmberechtigten Bürger Großenhains, die Interesse an der bevorstehenden Wahl haben, und einer allen Wählern zugängigen allgemeinen Versammlung den Vorzug geben, werden gebeten, sich an dieser Versammlung als gern gesehene Gäste betheiligen zu wollen.

Der Vorstand und Ausschuss des Bürgervereins.

Der Ameisen-Kalender für 1873, Preis 5 Ngr.,

mit seinen beliebten Anekdoten, Couplets, Scherzen und zeitgemäßen Erzählung: „Beschworen und verloren, oder: der dreimal glückliche Nagelschmied“ von Theodor Drobisch, bringt sich seiner alten Kundschaft hiermit in Erinnerung. Der Ameisen-Kalender, 13 Bogen stark, mit 35 Bildern, 65,000 Auflage, ist zu haben bei **Anton Weissbach, Arthur Hentze, A. Neumann, Ferdinand Hohlfeldt, Heinrich Auerbach, J. Wurach** und Wittwe **Oehmichen**.

Otto Zabler

199 innere Naundorfer Gasse 199

hält sein reiches Lager aller Qualitäten weißer Handgarnleinen, Inlets und Bettzeuge, $\frac{6}{4}$, $\frac{8}{4}$ und $\frac{9}{4}$ breit, Tischzeuge, Handtücher, Piqué, Piqué-Barchent, Stangenleinen, Chiffon, Shirting, Taschentücher, weiß und bunt, blauer Leinwand, blaubedruckter und bunter Kantenschürzen, Rockflanellen, Kantenröcke, Jackenlana, Barchente, Herren-Cachenez, Frauenkopftücher etc. etc. in nur reeller guter Waare bei billigsten Preisen zu

Weihnachtseinkäufen

bestens empfohlen. Namentlich offerire

$\frac{6}{4}$ breite Bettzeuge à Elle von 3 Ngr. an,	$\frac{6}{4}$ reichl. brt. weiß. Shirting à Elle von $2\frac{1}{2}$ Ngr. an,
$\frac{3}{4}$ breite Handtücher à Elle von 2 Ngr. an,	Kleiderzeuge à Elle $2\frac{1}{2}$ und 3 Ngr.,
$\frac{6}{4}$ breiten weißen Piqué à Elle von 3 Ngr. an,	Gingham zu Röcken à Elle $2\frac{1}{2}$ Ngr.,
$\frac{6}{4}$ breite weiße Stangenleinen à Elle v. 3 Ngr. an,	Futterbarchent à Elle 3 Ngr.

Anfertigung von Oberhemden nach Maß.

Alle Futterartikel für Schneider zu En-gros-Preisen.

Wer Düten und Couverts braucht,
 Wer Schreib- und Zeichenmaterialien braucht,
 Wer Schulbedürfnisse braucht,
 Wer Papierwäsche braucht,
 Wer Comptoirutensilien braucht,
 Wer Geschäfts-, Notiz- und Haushaltbücher braucht,
 Wer Druckformulare, Placate, Etiquettes etc. braucht,
 Wer Monogramme und allerhand Prägungen braucht,
 Wer Firmenstempel, Petschafte und Copirpressen braucht,
 Wer Bilderbücher, Bilderbogen, Modellir-Carton und Laubsäge-Vorlagen braucht,
 Wer Albums, Poesies, Attrapen etc. braucht,
 Wer Visiten-, Gratulations- und Einladungskarten, Pathenbriefe und Reliefs braucht,
 Wer Luxus-, Phantasie-, Postpapiere und feine Lederwaaren etc. braucht,
 Wer überhaupt zum Wiederverkauf oder zu Weihnachts-Geschenken etwas braucht,

der kauft am billigsten
bei

C. F. Petzold
in Dresden,

Papier- und Schreibmaterialien-Handlung, Düten- & Couvert-Fabrik, Buchdruckerei, Gravier- und Präge-Anstalt, General-Dépôt aller Papier-Artikel.

Fabrik und Lager:

Pirnaische Strasse 21.

Commandit-Geschäft:

Annenstrasse 1.

Zu Weihnachts-Geschenken
Goldweissen, Silberweissen, Seiden-, Manufactur- und Modewaaren-Lager,

in allen Neuheiten schön und reich sortirt
 Sowohl in

glatten, wie gemusterten, wollenen, halbwollenen und baumwollenen Stoffen
 bietet mein Lager die reichste Auswahl bei den billigsten Preisen.

Meissner Gasse No. 23. Carl Schimpfky. Meissner Gasse No. 23.

Sonnabend den 23. November begann, wie jedes Jahr, mein
Ausverkauf

einer grossen Partie beschädigter und zurückgesetzter, sowie äusserst billig eingekaufter Waaren, welche ich zu ausserordentlich billigen Preisen empfehlen kann.

Meissner Gasse No. 23. Carl Schimpfky. Meissner Gasse No. 23.

Von Paletots & Jaquets in feinsten Stoffen & Farben

habe ich ganz neue Sendungen erhalten und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen.

Meissner Gasse No. 23. Carl Schimpfky. Meissner Gasse No. 23.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Breslau
 mit einem Gewährleistungs-Capital von 3 Millionen Thaler Grt.

hat nach Rücktritt des bisherigen Agenten, Herrn G. A. Siering, zu dessen Nachfolger in der Agentur für Grosshain und Umgegend, ernannt und empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen Feuergefahr gegen feste, möglichst billige gestellte Prämien. Die Gesellschaft vergütet Schäden, die durch Feuer oder Blitzschlag, Metten und Pöcken entstehen, und gewährt bei mehrjährigen Versicherungen wesentliche Vortheile. Prospekte und Antragsformulare können jederzeit gratis bei mir entgegengenommen werden und bin ich bei der Versicherungsnahme gern bereit, jede wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen.

Breslau, im November 1872.
 Der Special-Agent:
E. Franz Schenk, Lindenplatz.

Offerte für Schuhmacher.

Stets durch diese ergebenste Anzeige, daß ich neben meinem Schuhmachergeschäft einen **Leder-Ausschnitt** errichtet habe, mit dem Bemerkten, daß ich alle in dieses Fach einschlagende Artikel am Lager habe. Meinen Herren Kollegen dieser Stadt und Umgegend mein Unternehmen bestens empfehlend, zeichne achtungsvoll

K. F. Hennig, Klostersgasse 72.
 Meinen Werthen Kunden hiermit noch zur Nachricht, daß mein Schuhmachergeschäft durch Obiges keine **Störung erleidet.** Der Dürge

Regenschirme in größter Auswahl empfiehlt billigt E. B. Stock.
 Das Beziehen der Regenschirme, sowie jede vorkommende Reparatur derselben wird schnell und gut ausgeführt.